

### Vertrag über die Erstellung bzw. Anpassung von Software

#### Inhaltsangabe

Präambel .....	4
1 Gegenstand, Vergütung und Bestandteile des Vertrages .....	5
1.1 Vertragsgegenstand .....	5
1.2 Vergütung .....	6
1.3 Vertragsbestandteile .....	6
2 Übersicht über die vereinbarten Leistungen .....	8
2.1 Leistungen bis zur Abnahme .....	8
2.2 Leistungen nach der Abnahme .....	8
3 Systemumgebung* beim Auftraggeber und Beistellungen des Auftraggebers .....	8
4 Leistungen des Auftragnehmers .....	9
4.1 Überlassung von Standardsoftware* gegen Einmalvergütung auf Dauer (Verkauf) .....	9
4.1.1 Abweichende Lizenzbedingungen .....	9
4.1.2 Bereitstellung und Installation* der Standardsoftware* .....	10
4.2 Anpassung von Software* auf Quellcodeebene .....	10
Es gelten insoweit die Vorgaben nach Maßgabe der Anlage 7 – Anwendung des Open-Source-Gebots im Projekt SmarterLeben .....	11
4.3 Customizing* von Software* .....	11
4.3.1 Leistungsumfang .....	11
4.3.2 Abweichende Nutzungsrechtsvereinbarungen .....	11
4.3.3 Vergütung .....	11
4.4 Erstellung und Überlassung von Individualsoftware* auf Dauer .....	12
4.4.1 Leistungsumfang .....	12
4.4.2 Vergütung .....	12
4.4.3 Abweichende Nutzungsrechte an der Individualsoftware* .....	13
4.4.4 Bereitstellung und Installation* der Individualsoftware* .....	14
4.5 Schulung .....	14
4.5.1 Art und Umfang der Schulungen .....	14
4.5.2 Schulungsunterlagen .....	14
4.5.3 Vergütung für Schulungen inkl. Schulungsunterlagen .....	15
4.6 Dokumentation .....	15
4.7 Software Bill of Materials (SBOM)* .....	15
4.8 Sonstige Leistungen (z.B. Datenmigration) .....	15
4.8.1 Leistungsumfang .....	15
4.8.2 Vergütung .....	15
4.9 Agiles Vorgehen .....	16
4.9.1 Grundprinzipien und projektspezifische Anpassung des Scrum-Frameworks .....	16



## Erstellungsvertrag – AGIL

4.9.2	Product Backlog und vereinbarter Leistungsrahmen .....	16
4.9.3	Sprint Planning und sprintbezogene Leistungskonkretisierung.....	16
4.9.4	Funktion der Sprint-Struktur.....	16
4.9.5	Sprint Reviews, Inkremente und fortlaufende Prüfung.....	16
4.9.6	Vergütung und (Teil-) Abnahme, Sprintziele .....	17
4.10	Zusammenarbeit, Leistungserbringung und organisatorische Verantwortung .....	17
4.10.1	Eigenverantwortliche Leistungserbringung des Auftragnehmers.....	17
4.10.2	Organisations-, Weisungs- und Personalverantwortung .....	17
4.10.3	Fachliche Anforderungen und Ansprechpartnerprinzip .....	18
4.10.4	Agile Zusammenarbeit.....	18
4.10.5	Kommunikations- und Projektstruktur.....	18
5	Pflege .....	18
5.1	Arten von Pflegeleistungen .....	18
5.1.1	Störungsbeseitigung .....	18
5.1.2	Überlassung von verfügbaren Programmständen* (Standardsoftware*) (soweit einschlägig).....	19
5.2	Beginn / Dauer der Pflege.....	19
5.3	Kündigung der Pflegeleistungen .....	20
5.4	Vergütung/Zahlungsfristen für Pflegeleistungen .....	20
5.4.1	Vergütung.....	20
5.4.2	Zahlungsfristen für Pflegeleistungen .....	20
5.5	Sonstige Regelungen zu Pflegeleistungen .....	21
5.5.1	Abnahme der Pflegeleistungen .....	21
5.5.2	Dokumentation der Pflegeleistungen.....	21
6	Weitere Leistungen nach der Abnahme der Werkleistungen.....	21
6.1	Weiterentwicklung und Anpassung.....	21
6.2	Sonstige Leistungen .....	21
6.2.1	Leistungsumfang .....	21
6.2.2	Vergütung.....	21
7	Zusätzliche Regelungen für Open Source Software*.....	21
8	Ergänzende Vereinbarungen bei Vergütung nach Aufwand .....	23
8.1	Vereinbarung der Preiskategorien bei Vergütung nach Aufwand .....	23
8.2	Zeiten der Leistungserbringung bei Vergütung nach Aufwand .....	23
8.2.1	Während der Geschäftszeiten an Werktagen (außer an Samstagen und Feiertagen am Erfüllungsort) .....	23
8.2.2	Außerhalb der Geschäftszeiten an Werktagen (außer an Samstagen und Feiertagen am Erfüllungsort) .....	23
8.2.3	Während sonstiger Zeiten .....	24
8.3	Abweichende Regelungen für die Bestimmung und Vergütung von Personentagesätzen .....	24
8.4	Reisekosten, Nebenkosten*, Materialkosten und Reisezeiten.....	24



## Erstellungsvertrag – AGIL

8.4.1	Reisekosten, Nebenkosten* und Materialkosten .....	24
8.4.2	Reisezeiten.....	24
8.5	Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand .....	24
8.6	Preisanpassung für Pflegeleistungen, die nicht im Pauschalpreis* enthalten sind.....	25
9	Termin-, Leistungs- und Zahlungsplan .....	25
10	Kommunikation .....	26
10.1	Ansprechpartner .....	26
10.2	Störungs- bzw. Mängelmeldung .....	26
10.2.1	Form der Störungs- bzw. Mängelmeldung .....	26
10.2.2	Adresse für Störungs- bzw. Mängelmeldung .....	26
11	Regelungen zu Reaktions*- und Wiederherstellungszeiten*, Hotline und Teleservice* .....	27
11.1	Reaktions*- und Wiederherstellungszeiten* .....	27
11.2	Servicezeiten .....	27
11.3	Hotline.....	27
11.4	Behandlung von Änderungsverlangen (Change Requests) .....	28
12	Weitere Pflichten des Auftragnehmers .....	28
12.1	Besondere Anforderungen an Mitarbeiter des Auftragnehmers.....	28
12.2	Kopier- oder Nutzungssperre* .....	28
12.3	Mitteilungspflicht bezüglich der zur Vertragserfüllung eingesetzten Werkzeuge* .....	28
13	Mitwirkung des Auftraggebers .....	28
14	Abnahme .....	29
14.1	Gegenstand der Abnahme.....	29
14.2	Testdaten.....	29
14.3	Funktionsprüfung .....	29
15	Mängelhaftung (Gewährleistung).....	30
15.1	Verjährungsfrist (Gewährleistungsfrist) für Mängel .....	30
15.2	Weitere Vereinbarungen zur Mängelhaftung .....	30
16	Abweichende Haftungsregelungen / Haftung für entgangenen Gewinn .....	30
17	Vertragsstrafen bei Verzug .....	30
18	Weitere Vereinbarungen.....	31
18.1	Übergabe bzw. Hinterlegung des Quellcodes* .....	31
18.1.1	Übergabe des Quellcodes* .....	31
18.1.2	Hinterlegung des Quellcodes* .....	31
18.2	Haftpflichtversicherung .....	31
18.3	Datenschutz, Geheimhaltung und Sicherheit.....	31
18.4	Kündigungsrecht des Auftraggebers.....	33
18.5	Sonstige Vereinbarungen .....	33



## Erstellungsvertrag – AGIL

### Vertrag über die Erstellung bzw. Anpassung von Software für SH-Navi zentrale Plattform für intermodale Mobilitätsauskunft und -planung für Schleswig-Holstein

Zwischen

Digitalagentur Smarte Grenzregion GmbH  
Friesische Straße 21  
24937 Flensburg

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber: [wird nach Zuschlag ergänzt]

„Auftraggeber“

und

[wird nach Zuschlag ergänzt]  
[wird nach Zuschlag ergänzt]  
[wird nach Zuschlag ergänzt]

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer: [wird nach Zuschlag ergänzt]

„Auftragnehmer“

gemeinsam „Parteien“

wird folgender Vertrag geschlossen:

#### Präambel

Der Auftraggeber beabsichtigt die Einführung und den Betrieb einer cloudbasierten Plattformlösung zur intermodalen Mobilitätsauskunft und Mobilitätsplanung für Schleswig-Holstein („SH-Navi“). Die **Gesamtleistung besteht aus:**

- der Entwicklung und Weiterentwicklung der Softwarelösung einschließlich der fachlichen und technischen Anwendungsfunktionalitäten (**Los 1 - Entwicklungsleistungen**),
- sowie der Bereitstellung und dem Betrieb der hierfür erforderlichen Cloud- und Betriebsumgebung einschließlich der erforderlichen Managed Cloud Services (**Los 2 - DevOps und Betrieb**).

#### Los 1 umfasst insbesondere:

- die Entwicklung, Pflege und Weiterentwicklung der Softwarelösung,
- die Umsetzung fachlicher und technischer Anforderungen,
- die Fehlerbehebung innerhalb der Softwarelösung,
- sowie die Bereitstellung der für den Betrieb erforderlichen Softwarestände und Releases.

## Erstellungsvertrag – AGIL

---

Los 2 umfasst insbesondere:

- die Bereitstellung und den Betrieb der Betriebsumgebung,
- die hierfür erforderlichen Managed Cloud Services,
- die Durchführung von Deployment- und Releaseprozessen,
- sowie technische Betriebs-, Monitoring-, Incident- und Betriebsunterstützungsleistungen.

**Dieser Vertrag betrifft nur Los 1 - Entwicklungsleistungen.**

Die Leistungen der Lose 1 und 2 sind technisch und organisatorisch aufeinander abgestimmt und erfordern eine koordinierte Zusammenarbeit der jeweiligen Auftragnehmer. Die Verantwortung für die Entwicklung, Fehlerfreiheit und Weiterentwicklung der Softwarelösung verbleibt beim Auftragnehmer aus Los 1. Die Verantwortung für die Bereitstellung und den ordnungsgemäßen Betrieb der Betriebsumgebung einschließlich der vertragsgegenständlichen Managed Cloud Services verbleibt beim Auftragnehmer aus Los 2. Die Parteien sind sich darüber einig, dass die vertragsgegenständlichen Leistungen in einem agilen und stufenweisen Einführungs- und Betriebsmodell umgesetzt werden.

Der Auftraggeber wird bei der fachlich-technischen Vorbereitung, Strukturierung und projektbegleitenden Koordination durch die rms GmbH in der Rolle einer externen technischen Fachberatung unterstützt.

### **1 Gegenstand, Vergütung und Bestandteile des Vertrages**

#### **1.1 Vertragsgegenstand**

- (1) Gegenstand des EVB-IT Erstellungsvertrages ist die Erstellung bzw. Anpassung von Software\* auf der Grundlage eines Werkvertrages und – soweit nachfolgend vereinbart – Pflege nach Abnahme und/oder die Weiterentwicklung und Anpassung.
- (2) Die Software\* im Sinne dieses Vertrages ist durch den Auftragnehmer, einschließlich der zur späteren Übernahme in eine Betriebsumgebung erforderlichen Artefakte, Dokumentationen und technischen Voraussetzungen an den Auftraggeber oder an einen vom ihm benannten Dritten zu übergeben. Betriebs-, Hosting- oder SaaS-Leistungen sind nicht Gegenstand dieses Vertrages, soweit nicht ausdrücklich anderweitig geregelt.
- (3) Die Entwicklungsleistungen sind so zu erbringen, dass die entwickelten Softwareartefakte einschließlich Quellcode, Build- und Deployment-Artefakten, Konfigurationen, Dokumentationen und Schnittstellenbeschreibungen für eine getrennte Entwicklungs-, Test- und Produktionsumgebung geeignet sind. Die Software muss grundsätzlich in standardisierten, nachvollziehbaren und reproduzierbaren Deploymentprozessen in eine produktive Betriebsumgebung überführbar sein. Hierzu zählen insbesondere die technische Bereitstellung lauffähiger Softwarestände, nachvollziehbare Konfigurationsparameter, dokumentierte Abhängigkeiten, Anforderungen an Laufzeitumgebungen sowie die Berücksichtigung von Wartbarkeit, Monitoring, Logging, Sicherheit und Skalierbarkeit.
- (4) Die vertraglich geschuldete Leistung kann durch
  - a. Überlassung von Standardsoftware\* gegen Einmalvergütung (vgl. Nr. 4.1) und oder
  - b. Anpassung von Software\* auf Quellcodeebene (vgl. Nr. 4.2) und oder
  - c. Customizing\* von Software (vgl. Nr. 4.3) und oder
  - d. Erstellung und Überlassung von Individualsoftware\* auf Dauer (vgl. Nr. 4.4) und oder
  - e. einer Kombination der lit. a., b., c. und d. erbracht werden,

## Erstellungsvertrag – AGIL

soweit sämtliche vertraglichen Anforderungen, insbesondere hinsichtlich Funktionalität, Integrationsfähigkeit, Dokumentation, Nutzungsrechten, Wartbarkeit, Sicherheit und Überführbarkeit in die vorgesehene Betriebsumgebung, erfüllt werden.

- (5) Soweit der Auftragnehmer die Software\* gemäß (4) lit. b, c, oder d. erbringt hat er sicherzustellen, über die zur Leistungsausführung notwendigen Bearbeitungsrechte zu verfügen.
- (6) Für sämtliche Leistungen nach **Nr. 4.1 bis 4.4** sowie für alle im Rahmen dieses Vertrages ausgewählten, eingesetzten, entwickelten, angepassten, customisierten, integrierten, lizenzierten, dokumentierten, veröffentlichten, bereitgestellten oder weiterentwickelten Softwarebestandteile, Softwarekomponenten und Open-Source-Software gelten die Anforderungen der **Anlage 7 – Anwendung des Open-Source-Gebots im Projekt SmarterLeben**. Soweit **Anlage 7 – Anwendung des Open-Source-Gebots im Projekt SmarterLeben** weitergehende oder speziellere Anforderungen enthält, gehen diese den allgemeinen Regelungen dieses Vertrages vor.
- (7) Die Parteien orientieren sich bei der operativen Projektumsetzung an den Grundprinzipien des **Scrum Frameworks** als agilem Entwicklungsmodell, soweit dieser Vertrag oder seine Anlagen keine abweichenden Regelungen enthalten. Die konkrete Ausgestaltung bestimmt sich nach **Nr. 4.9 dieses Vertrages**.
- (8) Die Umsetzung des optionalen Projektbausteins Native App erfolgt, soweit beauftragt, grundsätzlich nach den für die Hauptleistungen vereinbarten agilen methodischen Grundsätzen. Soweit nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, gelten insbesondere Sprintstruktur, Planungs-, Priorisierungs-, Dokumentations- und Qualitätssicherungsmechanismen entsprechend. Die Vergütung erfolgt auf Grundlage gesondert beauftragter Leistungen gemäß **Anlage 3 - Preisblatt**.
- (9) Die Integration externer KI-gestützter Prognose- oder Auslastungsmodelle erfolgt, soweit beauftragt und technisch möglich, im Rahmen der vertraglich vorgesehenen Entwicklungs-, Integrations- oder Change-Mechanismen. Soweit nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, gelten die allgemeinen methodischen und vergütungsbezogenen Regelungen des agilen Vertragsmodells.
- (10) Für die Leistungen dieses Loses 1 steht ein maximales Budget von 320.000 EUR (brutto) zur Verfügung. Die Budgetvorgabe bezieht sich nicht auf Leistungen, die nach Aufwand abgerechnet werden.**

### 1.2 Vergütung

- ☐ Der Pauschalpreis\* beträgt \_\_\_\_\_.
- ☐ Ausgenommen vom Pauschalpreis\* sind einzelne Leistungen, die gesondert vergütet werden<sup>1</sup>.
- ☐ Es wird kein Pauschalpreis\* vereinbart. Die Vergütungen werden nachfolgend gesondert ausgewiesen.
- ☒ Einzelheiten zur Vergütung ergeben sich **darüber hinaus** aus der Vergütungszusammenstellung in Anlage Nr. 3 - Preisblatt.

<sup>1</sup> Die gesonderte Vergütung ergibt sich z.B. für die Pflege aus Nummer 5.4.1.

Für alle in diesem Vertrag genannten Beträge gilt einheitlich der Euro als Währung.

Die vereinbarte Vergütung versteht sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

### 1.3 Vertragsbestandteile

Es gelten nacheinander als Vertragsbestandteile:

#### 1.3.1 dieser Vertragstext bestehend aus den Seiten 1 bis 33 und den folgenden Anlagen:

## Erstellungsvertrag – AGIL

Anlage Nr.	Bezeichnung	Datum/ Version	Anzahl Seiten
1	Kontaktinformationen	[wird nach Zuschlag ergänzt]	[wird nach Zuschlag ergänzt]
2	Leistungsbeschreibung	[wird nach Zuschlag ergänzt]	[wird nach Zuschlag ergänzt]
2a	Entwicklerprofile	[wird nach Zuschlag ergänzt]	[wird nach Zuschlag ergänzt]
2b	Leistungsbeschreibung Los 2	[wird nach Zuschlag ergänzt]	[wird nach Zuschlag ergänzt]
3	Preisblatt	[wird nach Zuschlag ergänzt]	[wird nach Zuschlag ergänzt]
4	Vertrag über Auftragsverarbeitung (AVV)	[wird nach Zuschlag ergänzt]	[wird nach Zuschlag ergänzt]
5	Kurzfassung Gutachten Neu-Weiterentwicklung	[wird nach Zuschlag ergänzt]	[wird nach Zuschlag ergänzt]
6	Datenquellen	[wird nach Zuschlag ergänzt]	[wird nach Zuschlag ergänzt]
7	Anwendung des Open-Source-Gebots im Projekt SmarterLeben	[wird nach Zuschlag ergänzt]	[wird nach Zuschlag ergänzt]
8	Schnittstellenspezifikation_SH-Tarif 2.0_V06	[wird nach Zuschlag ergänzt]	[wird nach Zuschlag ergänzt]
9	Konzept Entwicklungsprozess (in der vom Auftragnehmer angebotenen Form)	[wird nach Zuschlag ergänzt]	[wird nach Zuschlag ergänzt]

☒ Es gelten die Anlagen in folgender Rangfolge [1-8](#).

Eine Einbeziehung von Lizenzbedingungen an Standardsoftware\* erfolgt ausschließlich nach Maßgabe der Nummer 4.1.1, d.h. sie gelten, unabhängig davon, ob und in welcher Rangfolge diese als Anlage in der Tabelle aus Nr. 1.3.1 aufgelistet werden, ausschließlich hinsichtlich der Nutzungsrechtsregelungen und bei Anwendbarkeit der Nummer 4.1.1.1 in der dort vereinbarten Rangfolge der Regelungen, unabhängig davon, ob und in welcher Rangfolge diese als Anlage in obiger Tabelle aufgelistet werden; allerdings gelten für Standardsoftware\* bzw. Teile von Standardsoftware\* (Softwarekomponenten), die Open Source Software sind, die vom Rechteinhaber vorgegebenen Lizenzbedingungen und die Nummer 4.1.1.2.

**1.3.2 die Ergänzenden Vertragsbedingungen für die Erstellung bzw. Anpassung von Software\* (EVB-IT Erstellungs-AGB) in der bei Bereitstellung der Vergabeunterlagen geltenden Fassung,**

**1.3.3 die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der bei Bereitstellung der Vergabeunterlagen geltenden Fassung.**

Die EVB-IT Erstellungs-AGB stehen unter [evb-it.gov.de](http://evb-it.gov.de) zur Einsichtnahme bereit. Die VOL/B wurde im Bundesanzeiger AT Nr. 178a vom 23. September 2003 veröffentlicht.



## Erstellungsvertrag – AGIL

Soweit Allgemeine Geschäftsbedingungen im Sinne von § 305 BGB in den hier referenzierten Dokumenten des Auftragnehmers bzw. den sonstigen vom Auftragnehmer beigefügten Anlagen zu diesem Vertrag Regelungen in den EVB-IT Erstellungs-AGB widersprechen, sind sie ausgeschlossen, soweit nicht eine anderweitige Vereinbarung in den EVB-IT Erstellungs-AGB zugelassen ist.

Weitere Geschäftsbedingungen sind ausgeschlossen, soweit in diesem Vertrag nichts anderes vereinbart ist.

Die mit \* gekennzeichneten Begriffe sind am Ende der EVB-IT Erstellungs-AGB definiert.

### 2 Übersicht über die vereinbarten Leistungen

#### 2.1 Leistungen bis zur Abnahme

- ☒ Anpassung von Software\* auf Quellcodeebene; die
  - ☒ anzupassende Software\* wird durch den Auftragnehmer überlassen
  - ☐ anzupassende Software\* wird vom Auftraggeber beigestellt
- ☒ Customizing\* von Software\*; die
  - ☒ zu customizende Software wird durch den Auftragnehmer überlassen
  - ☐ zu customizende Software\* wird vom Auftraggeber beigestellt
- ☒ Erstellung und Überlassung von Individualsoftware\* auf Dauer
- ☒ Schulung
- ☐ Sonstige Leistungen: \_\_\_\_\_

#### 2.2 Leistungen nach der Abnahme

- ☒ Pflege (Störungsbeseitigung und/oder Lieferung neuer Programmstände\*)
- ☒ Weiterentwicklung und Anpassung
- ☐ Sonstige Leistungen \_\_\_\_\_

### 3 Systemumgebung\* beim Auftraggeber und Beistellungen des Auftraggebers

- ☒ Die Systemumgebung\* beim Auftraggeber ergibt sich aus Anlage Nr. **[wird nach Zuschlag ergänzt]**. Es wird darauf hingewiesen, dass der Betrieb der zu erstellenden Lösung durch einen Dritten erfolgen wird. Die diesbezüglichen Rahmenparameter können der **Anlage 2b – Leistungsbeschreibung Los 2** entnommen werden.
- ☐ Die Systemumgebung\* beim **Auftragnehmer** ergibt sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☐ Die Beistellungen ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☐ Der Auftraggeber stellt folgende Software\* bei

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Software*	Übergabe im Quellcode* (ja/nein)	Übergabe der Software* erfolgt gemäß Anlage Nr.

- ☐ Der Auftraggeber verschafft dem Auftragnehmer an der Software\* gemäß lfd. Nr. \_\_\_\_\_ die für die vertragsgemäße Leistungserbringung erforderlichen Bearbeitungsrechte gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.



## Erstellungsvertrag – AGIL

☐ Der Auftragnehmer erklärt, an der Software\* gemäß lfd. Nr. \_\_\_\_\_ über die für die vertragsgemäße Leistungserbringung erforderlichen Bearbeitungsrechte selbst zu verfügen.

### 4 Leistungen des Auftragnehmers

#### 4.1 Überlassung von Standardsoftware\* gegen Einmalvergütung auf Dauer (Verkauf)

Dem Auftraggeber wird vom Auftragnehmer nachstehend aufgeführte Standardsoftware\*, die Gegenstand der Anpassungsleistungen des Auftragnehmers ist, gegen Einmalvergütung auf Dauer überlassen:

Lfd. Nr.	Produktbezeichnung und -beschreibung, Produkt-Nr.	Menge	EXP <sup>1</sup>	Anzahl erlaubter Sicherungskopien	Zu liefernde Version <sup>2</sup>	Abweichende Nutzungsrechte gemäß Anlage Nr. <sup>3</sup>	Einzelpreis <sup>4</sup>	Gesamtpreis <sup>4</sup>
1	gemäß den vertraglichen Vorgaben einschließlich der im agilen Vorgehensmodell abgestimmten Konkretisierung							Gemäß Anlage 3 – Preisblatt, lfd. Nr. 2.

Summe der Gesamtpreise \_\_\_\_\_

Fußnote	Erläuterung
1	US = Standardsoftware* unterliegt US-amerikanischen Exportkontrollvorschriften EU = Standardsoftware* unterliegt EU-Exportkontrollvorschriften DT = Standardsoftware* unterliegt deutschen Exportkontrollvorschriften S = Standardsoftware* unterliegt _____ Exportkontrollvorschriften
2	A = Überlassung der bei Abnahme aktuellen Version, anderenfalls Versionsnummer eintragen
3	Die hier bezeichnete Anlage ist entweder eine Nutzungsrechtsmatrix gemäß Muster 4 oder eine vom Auftraggeber selbst erstellte Rechtevereinbarung, keinesfalls bezieht sie sich aber auf Lizenzbedingungen des Herstellers der Standardsoftware*. In der Nutzungsrechtsmatrix erhält der Auftragnehmer im Rahmen der Vorgaben des Auftraggebers die Möglichkeit, von Ziffer 2.1.1 EVB-IT Erstellungs-AGB abweichende Nutzungsrechte an der Standardsoftware* einzuräumen. In der vom Auftraggeber selbst erstellten Rechtevereinbarung (in der Regel die Leistungsbeschreibung) legt der Auftraggeber den Mindestumfang an Rechten fest, den er an der Standardsoftware* erwerben will (z.B. Volumenlizenz, keine OEM-Lizenz etc.), wenn er die Nutzungsrechtsmatrix nicht nutzt. Die Nutzungsrechtsregelungen der Lizenzbedingungen für die jeweilige Standardsoftware* gelten dann nachrangig (siehe Nummer 4.1.1.1). Von den Nutzungsrechtsregelungen in Bezug auf Open Source Software* darf in der Anlage nicht abgewichen werden.
4	Soweit in Nummer 1.2 vorgesehen, hat der Auftragnehmer den Anteil der Standardsoftware* an dem Pauschalpreis* anzugeben. Dies allein, um dem Auftraggeber die Bewertung des Pauschalpreises* zu ermöglichen.

#### 4.1.1 Abweichende Lizenzbedingungen

##### 4.1.1.1 Bezüglich der Nutzungsrechte an der jeweiligen Standardsoftware\* oder Softwarekomponente Nummer 4.1 gelten folgende Regelungen in der folgenden Rangfolge:

- ~~Nutzungsrechtsmatrizen oder sonstige Rechtevereinbarungen des Auftraggebers (s.a. Nummer 4.1, Spalte 7),~~
- Ziffer 2.1.1 EVB-IT Erstellungs-AGB,

## Erstellungsvertrag – AGIL

- ~~die Nutzungsrechtsregelungen aus den jeweiligen Lizenzbedingungen in Anlage Nr. bzw. im Falle der Überlassung neuer Programmstände im Rahmen der Pflege aus den gemäß Nummer 5.1.2 bekanntgegebenen Nutzungsrechtsregelungen neuer Programmstände. Die jeweiligen Nutzungsrechtsregelungen gelten aber nur, soweit sie den sonstigen vertraglichen Regelungen weder entgegenstehen noch diese beschränken.~~

Die Nutzungsrechtsregelungen in Bezug auf die Überlassung von Software\* oder Softwarekomponenten, die Open Source Software\* sind, bleiben unberührt und haben stets Vorrang.

### 4.1.1.2 Regelungen für Open Source Software\*:

- ☐ Die Standardsoftware\* oder Softwarekomponente gemäß Nummer 4.1 lfd. Nr. \_\_\_\_\_ wird dem Auftraggeber als Open Source Software\* zur Verfügung gestellt.
  - ☐ Zusätzlich weisen die vorgenannten Lizenzbedingungen der Open Source Software\* die weiteren Eigenschaften auf
- ☐ Die Standardsoftware\* oder Softwarekomponente gemäß Nummer 4.1 lfd. Nr. \_\_\_\_\_ wird dem Auftraggeber unter der folgenden Lizenz zur Verfügung gestellt, die den Anforderungen an Open Source Software\* entspricht: \_\_\_\_\_.
- ☐ Die Standardsoftware\* bzw. Softwarekomponente gemäß Nummer 4.1 lfd. Nr. \_\_\_\_\_ wird dem Auftraggeber ausschließlich unter Geltung von durch openCode\* freigegebenen Lizenzen zur Verfügung gestellt.
- ☐ Die Standardsoftware\* bzw. Softwarekomponente gemäß Nummer 4.1 lfd. Nr. \_\_\_\_\_ wird dem Auftraggeber ausschließlich unter Geltung von Lizenzen gemäß „Open Source Lizenzliste“ (verfügbar unter evb-it.gov.de) zur Verfügung gestellt.
- ☐ Hinsichtlich der Standardsoftware\* bzw. Softwarekomponente gemäß Nummer 4.1 lfd. Nr. \_\_\_\_\_, wird vereinbart, dass diese ggf. gemeinsam mit folgender Software genutzt und verbreitet wird (siehe Ziffer 2.1.1.4 EVB-IT Erstellungs-AGB): \_\_\_\_\_.
- ☒ Es gelten insoweit die Vorgaben nach Maßgabe der **Anlage 7 – Anwendung des Open-Source-Gebots im Projekt SmarterLeben**.

### 4.1.2 Bereitstellung und Installation\* der Standardsoftware\*

Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber die Standardsoftware\* wie folgt zur Verfügung: **Die Bereitstellungspflicht des Auftragnehmers beschränkt sich auf die vertragsgemäße Übergabe der entwickelten Software einschließlich der vereinbarten Quellcode-, Build-, Deployment-, Konfigurations- und Dokumentationsbestandteile in einem für Test, Abnahme und spätere Übernahme in eine gesonderte Betriebsumgebung geeigneten Zustand. Produktivbetrieb, Hosting, Live-Deployment oder sonstige Betriebsleistungen schuldet der Auftragnehmer nur, soweit dies ausdrücklich vereinbart ist.**

- ☐ Abweichend von Ziffer 2.4 EVB-IT Erstellungs-AGB ist der Auftragnehmer nicht verpflichtet, die Standardsoftware\* gemäß Nummer 4.1 lfd. Nr. \_\_\_\_\_ zu installieren.

### 4.2 Anpassung von Software\* auf Quellcodeebene

Die Anpassung der Software\* auf Quellcodeebene erfolgt gemäß folgender Tabelle:

## Erstellungsvertrag – AGIL

Lfd. Nr.	Lfd. Nr. aus Nummer 3 bzw. Nummer 4.1	Anpassungsleistungen ggf. Verweis auf Anlage	Übernahme der Anpassungen in den Standard (Ja/Nein)	Zeitpunkt der Übernahme in den Standard. Nur eintragen, wenn abweichend von Ziffer 2.2.1 EVB-IT Erstellungs-AGB	Vergütung (nur eintragen, wenn nicht im Pauschalpreis* enthalten)
1		gemäß den vertraglichen Vorgaben einschließlich der im agilen Vorgehensmodell abgestimmten Konkretisierung			Gemäß Anlage 3 – Preisblatt, lfd. Nr. 2

Es gelten insoweit die Vorgaben nach Maßgabe der **Anlage 7 – Anwendung des Open-Source-Gebots im Projekt SmarterLeben**.

### 4.3 Customizing\* von Software\*

#### 4.3.1 Leistungsumfang

- ☐ Das Customizing\* der Software\* gemäß Nummer \_\_\_\_\_ lfd. Nr. \_\_\_\_\_ erfolgt gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

#### 4.3.2 Abweichende Nutzungsrechtsvereinbarungen

- ☐ Abweichend von Ziffer 2.2.2 EVB-IT Erstellungs-AGB werden gem. Anlage Nr. \_\_\_\_\_ für die dort genannten Arbeitsergebnisse die dort aufgeführten Nutzungsrechte vereinbart.
- ☐ Abweichend von Ziffer 2.2.2 EVB-IT Erstellungs-AGB werden dem Auftraggeber auch für die vorbestehenden Materialien Bearbeitungsrechte eingeräumt.
- ☒ Es gelten insoweit die Vorgaben nach Maßgabe der **Anlage 7 – Anwendung des Open-Source-Gebots im Projekt SmarterLeben**.

Die Nutzungsrechtsregelungen gemäß Ziffer 2.2.2 EVB-IT Erstellungs-AGB in Bezug auf vorbestehende Materialien, an denen Rechte, wie an Open Source Software\* eingeräumt werden, bleiben von den vereinbarten Abweichungen unberührt.

#### 4.3.3 Vergütung

- ☐ Das Customizing\* ist mit dem Pauschalpreis\* abgegolten.
- ☐ Der Vergütungsanteil am Pauschalpreis\* für das Customizing\* beträgt \_\_\_\_\_ Euro.
- ☐ Die gesonderte Vergütung für das Customizing\* beträgt pauschal \_\_\_\_\_ Euro.
- ☐ Die Vergütung für das Customizing\* erfolgt gesondert nach Aufwand gemäß Nummer 7
- ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.
- ☐ Dabei ist Personal der Kategorie(n) \_\_\_\_\_ einzusetzen.
- ☒ Die Vergütung für das Customizing\* erfolgt gemäß **Anlage 3 – Preisblatt, lfd. Nr. 2**.

## Erstellungsvertrag – AGIL

### 4.4 Erstellung und Überlassung von Individualsoftware\* auf Dauer

#### 4.4.1 Leistungsumfang

- ☒ Der Auftragnehmer erstellt folgende Individualsoftware\*:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Individualsoftware*	Vergütungsanteil am Pauschalpreis* für die Erstellung von Individualsoftware*
1	gemäß den vertraglichen Vorgaben einschließlich der im agilen Vorgehensmodell abgestimmten Konkretisierung	

Gesamtsumme der Vergütungsanteile \_\_\_\_\_

- ☒ Die Individualsoftware\* enthält folgende vorbestehende Teile\*:

Lfd. Nr.	Lfd. Nr. aus Nummer 4.4.1, Tabelle 1	Bezeichnung der vorbestehenden Teile*	Übergabe nur im Objektcode* Ja/Nein
1		gemäß den vertraglichen Vorgaben einschließlich der im agilen Vorgehensmodell abgestimmten Konkretisierung	

Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber über Änderungen im Zusammenhang mit den verwendeten vorbestehenden Teilen\* im Laufe der Erstellung rechtzeitig vorher schriftlich informieren. Sollte der Auftragnehmer nach Zuschlagserteilung zusätzliche oder andere vorbestehende Teile\* in die Individualsoftware\* einsetzen, so bestehen für diese vorbestehenden Teile\* die Rechte gemäß Ziffer 2.1.2.1 EVB-IT Erstellungs-AGB, jedoch werden keinesfalls ausschließliche Nutzungsrechte eingeräumt. Die ggf. für eine Verbreitung und Unterlizenzierung sämtlicher vorbestehenden Teile\* zu zahlende Vergütung erhöht sich hierdurch nicht. Setzt der Auftragnehmer hingegen keine oder nur solche vorbestehenden Teile\* ein, die Open Source Software\* sind, entfällt die Vergütung.

#### 4.4.2 Vergütung

- ☐ Die gesonderte Vergütung für Erstellung der Individualsoftware\* beträgt pauschal \_\_\_\_\_ Euro.
- ☐ Die Vergütung für Erstellung der Individualsoftware\* erfolgt gesondert nach Aufwand gemäß Nummer 7
- ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.
- ☐ Dabei ist Personal der Kategorie(n) \_\_\_\_\_ einzusetzen.
- ☐ Die Erstellung der Individualsoftware\* ist mit dem Pauschalpreis\* abgegolten.

Bei Verwendung vorbestehender Teile\* durch den Auftragnehmer, die keine Open Source Software sind,\* gem. Nummer 4.4.1 gilt Folgendes:

- ☐ Die Vergütung für das Recht zur Verbreitung und Unterlizenzierung der vorbestehenden Teile\* insgesamt an beliebige Dritte beträgt insgesamt \_\_\_\_\_ Euro.
- ☐ Die Verbreitung und Unterlizenzierung der vorbestehenden Teile\* ist mit der Vergütung für die Individualsoftware\* abgegolten.
- ☒ Die Vergütung für Erstellung der Individualsoftware\* erfolgt gemäß **Anlage 3 – Preisblatt, lfd. Nr. 2.**

## Erstellungsvertrag – AGIL

### 4.4.3 Abweichende Nutzungsrechte an der Individualsoftware\*

#### 4.4.3.1 Open Source Software\*

Gemäß Ziffer 2.1.2.1 Absatz 1 EVB-IT Erstellungs-AGB ist die Individualsoftware\* inklusive aller vorbestehenden Teile **als Open Source Software\*** zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich bzw. abweichend davon gilt folgendes. Die Bereitstellung der

- ☐ Individualsoftware\* gemäß Nummer 4.4.1 lfd. Nr. \_\_\_\_\_ muss wie vorstehend beschrieben, jedoch unter **von openCode\* freigegebenen Lizenzen** erfolgen.
- ☐ Individualsoftware\* gemäß Nummer 4.4.1 lfd. Nr. \_\_\_\_\_ muss wie vorstehend beschrieben, jedoch unter von openCode\* freigegebenen Lizenzen, **die keinen Copyleft\*-Effekt** haben, erfolgen (sog. permissive Lizenzen, z.B. MIT- oder ApacheLizenz > Version 1.0).
- ☐ Individualsoftware\* gemäß Nummer 4.4.1 lfd. Nr. \_\_\_\_\_ muss wie vorstehend beschrieben, jedoch unter von openCode\* freigegebenen Lizenzen **mit Copyleft\*-Effekt** zur Verfügung gestellt werden (sog. reziproke Lizenzen, z.B. GNU GPL oder LGPL).
- ☐ Individualsoftware\* gemäß Nummer 4.4.1 lfd. Nr. \_\_\_\_\_ muss wie vorstehend beschrieben, jedoch unter der/den **folgenden Lizenz(en)** zur Verfügung gestellt werden, die den Anforderungen an **Open Source Software\*** entspricht: \_\_\_\_\_.
- ☐ Abweichend von Ziffer 2.1.2.1 Absatz 2 ff. EVB-IT Erstellungs-AGB muss die Bereitstellung der Individualsoftware\* gemäß Nummer 4.4.1 lfd. Nr. \_\_\_\_\_ unter **Verschaffung von ausschließlichen Nutzungsrechten** erfolgen.
- ☒ Es gelten insoweit die Vorgaben nach Maßgabe der **Anlage 7 – Anwendung des Open-Source-Gebots im Projekt SmarterLeben**.

Die Regelungen gemäß Ziffer 2.3 EVB-IT Erstellungs-AGB bleiben von den vereinbarten abweichenden Nutzungsrechten unberührt.

#### 4.4.3.2 Keine Bereitstellung als Open Source Software\*

- ☐ Abweichend von Ziffer 2.1.2.1 Absatz 1 EVB-IT Erstellungs-AGB wird die Individualsoftware\* **nicht als Open Source Software (sondern als sog. proprietäre Software)** zur Verfügung gestellt; es gelten daher ausschließlich Absätze 2ff. der Ziffer 2.1.2.1 EVB-IT Erstellungs-AGB. Zudem gelten die Regelungen mit folgenden Maßgaben. Für die
  - ☐ Individualsoftware\* gemäß Nummer 4.4.1 lfd. Nr. \_\_\_\_\_ wird ein **ausschließliches Nutzungsrecht** gewährt.
  - ☐ Individualsoftware\* gemäß Nummer 4.4.1 lfd. Nr. \_\_\_\_\_ wird das **Recht zur gewerblichen Verwertung**, also insbesondere auch zur Unterlizenzierung, Vervielfältigung und Verbreitung zu gewerblichen Zwecken **an beliebige Dritte** gewährt.
  - ☐ Für die Individualsoftware\* gemäß Nummer 4.4.1 lfd. Nr. \_\_\_\_\_ gelten **vorrangig** vor den Regelungen in Ziffer 2.1.2.1 Absätze 2ff. EVB-IT Erstellungs-AGB **die Regelungen zu den Nutzungsrechten aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_**.

#### Sonderregelungen für vorbestehende Teile\* vorgenannter Individualsoftware\*

- ☐ Das Recht zur Verbreitung und Unterlizenzierung der vorbestehenden Teile\* ist ausgeschlossen.
- ☐ Abweichend von Ziffer 2.1.2.1 Absatz 2ff. EVB-IT Erstellungs-AGB ist der Auftraggeber zur gewerblichen Verbreitung und Unterlizenzierung vorbestehender Teile\* der Individualsoftware\* in Verbindung mit der Individualsoftware\* selbst an beliebige Dritte berechtigt.
- ☐ Die Verbreitung und Unterlizenzierung von vorbestehenden Teilen\* der Individualsoftware\* ist in Anlage Nr. \_\_\_\_\_ geregelt.

## Erstellungsvertrag – AGIL

- ☐ Für Erfindungen, die anlässlich der Vertragserfüllung gemacht werden, gelten abweichend von Ziffer 2.1.2.4 EVB-IT Erstellungs-AGB die Regelungen in Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### 4.4.4 Bereitstellung und Installation\* der Individualsoftware\*

Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber die Individualsoftware\* wie folgt zur Verfügung: Die Bereitstellungspflicht des Auftragnehmers beschränkt sich auf die vertragsgemäße Übergabe der entwickelten Software einschließlich der vereinbarten Quellcode-, Build-, Deployment-, Konfigurations- und Dokumentationsbestandteile in einem für Test, Abnahme und spätere Übernahme in eine gesonderte Betriebsumgebung geeigneten Zustand. Produktivbetrieb, Hosting, Live-Deployment oder sonstige Betriebsleistungen schuldet der Auftragnehmer nur, soweit dies ausdrücklich vereinbart ist.

- ☐ Abweichend von Ziffer 2.4 EVB-IT Erstellungs-AGB ist der Auftragnehmer nicht verpflichtet, die Individualsoftware\* zu installieren.
- ☐ bei openCode\* mit allen dafür notwendigen Bestandteilen und entsprechend deren Anforderungen.

## 4.5 Schulung

### 4.5.1 Art und Umfang der Schulungen

- ☐ Es sind Schulungen gemäß nachfolgender Tabelle vereinbart:

Lfd. Nr.	Anzahl der Schulungen	Art der Schulung (NZ/AD/MP/S) <sup>1</sup>	Inhalt der Schulung	Schulungstage pro Schulung	Ort <sup>2</sup>	Maximale Anzahl Teilnehmer pro Schulung	Betrag pro Schulung <sup>3</sup>	Gesamtpreis <sup>3</sup>

Summe der Gesamtpreise \_\_\_\_\_

Fußnote	Erläuterung
1	NZ = Nutzerschulung AD = Administratorenschulung MP = Multiplikatorenschulung S = sonstige Schulung
2	Von Ziffer 2.4 EVB-IT Erstellungs-AGB abweichender Ort der Schulung
3	Sofern im Pauschalpreis* enthalten, keine Angabe notwendig

- ☐ Vorbereitung und Durchführung von Schulungen erfolgen gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### 4.5.2 Schulungsunterlagen

- ☐ Art und Umfang der Schulungsunterlagen ergeben sich ergänzend zu Ziffer 2.4 EVB-IT Erstellungs-AGB aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

## Erstellungsvertrag – AGIL

### 4.5.3 Vergütung für Schulungen inkl. Schulungsunterlagen

- ☐ Die in Nummer 4.5.1 vereinbarte Vergütung für die Schulungen inkl. der Schulungsunterlagen ist nicht im Pauschalpreis\* enthalten.
- ☐ Die Vergütung für die Schulungen inkl. der Schulungsunterlagen gemäß Nummer 4.5.1 lfd. Nr. \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ ist nicht im Pauschalpreis\* enthalten.

### 4.6 Dokumentation

- ☐ Ergänzend/abweichend von Ziffer 5.3 EVB-IT Erstellungs-AGB ist die Dokumentation in folgender Sprache / in folgender Form zu erstellen: \_\_\_\_\_.
- ☐ Ergänzend/abweichend von Ziffer 5.3 EVB-IT Erstellungs-AGB sind folgende Teile der Dokumentation: \_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_\_\_ zu liefern.
- ☐ Abweichend von Ziffern 4.5 und 5.5 EVB-IT Erstellungs-AGB sind Anpassungen und Änderungen, die aufgrund von Maßnahmen im Rahmen der Pflege oder der Mängelbeseitigung an den Dokumentationen erforderlich sind, **nicht** in die Dokumentation einzuarbeiten, sondern als separate Dokumente zu liefern.
- ☐ Abweichend von Ziffer 5.6 EVB-IT Erstellungs-AGB wird an den für den Auftraggeber erstellten Dokumentationen statt des nicht ausschließlichen Nutzungsrechts ein ausschließliches Nutzungsrecht gewährt.
- ☐ Die Anwenderdokumentation ist zusätzlich als kontextsensitive "Online-Hilfe" in der Software\* abzulegen.
- ☒ Weitere Vereinbarungen zur Dokumentation gemäß **Anlage Nr. 2 - Leistungsbeschreibung**.

### 4.7 Software Bill of Materials (SBOM)\*

- ☒ Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber eine Software Bill of Materials (SBOM)\* gemäß BSI TR-03183-2 für die nach diesem Vertrag überlassene bzw. erstellte Software\*
  - ☐ im Format SPDX
  - ☒ im Format CycloneDXzur Verfügung.

Soweit die Pflege der Software\* vereinbart ist, aktualisiert der Auftragnehmer die von ihm bereitgestellte Software Bill of Materials (SBOM)\* für alle neuen Programmstände\*, die er dem Auftraggeber nach diesem Vertrag zur Verfügung stellen muss, sofern sich aus den neuen Programmständen\* Änderungen an der Software Bill of Materials (SBOM)\* ergeben.

### 4.8 Sonstige Leistungen (z.B. Datenmigration)

#### 4.8.1 Leistungsumfang

- ☒ Der Umfang der sonstigen Leistungen ergibt sich aus **Anlage Nr. 2 - Leistungsbeschreibung**

#### 4.8.2 Vergütung

- ☐ Sonstige Leistungen sind mit dem Pauschalpreis\* abgegolten.
  - ☐ Der Vergütungsanteil am Pauschalpreis\* für die sonstigen Leistungen beträgt \_\_\_\_\_ Euro.
- ☐ Die gesonderte Vergütung für sonstige Leistungen beträgt pauschal \_\_\_\_\_ Euro.
- ☐ Die Vergütung erfolgt gesondert nach Aufwand gemäß Nummer 7
  - ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.

## Erstellungsvertrag – AGIL

---

- ☐ Dabei ist Personal der Kategorie(n) \_\_\_\_\_ einzusetzen.
- ☒ Die Vergütung erfolgt gem. **Anlage 3 – Preisblatt**.

### 4.9 Agiles Vorgehen

#### 4.9.1 Grundprinzipien und projektspezifische Anpassung des Scrum-Frameworks

Das Scrum Framework wird hierbei projektspezifisch an die Anforderungen des vorliegenden Auftraggeber-Auftragnehmer-Verhältnisses angepasst; eine vollständige Übernahme des klassischen Scrum-Rollen- oder Prozessmodells ist nicht geschuldet. Verbindliche methodische Bestandteile sind insbesondere die Sprint-Struktur, die Backlog-Systematik, User Stories, Sprint Planning, Sprint Reviews sowie regelmäßige Abstimmungs- und Qualitätssicherungsprozesse. Die fachliche Priorisierung und Anforderungssteuerung obliegt dem Auftraggeber. Die operative Entwicklungsverantwortung obliegt dem Auftragnehmer. Der konkrete Entwicklungsprozess sowie die projektorganisatorischen Rollen ergeben sich im Übrigen aus **Nr. 2.1 der Anlage 2 – Leistungsbeschreibung**.

#### 4.9.2 Product Backlog und vereinbarter Leistungsrahmen

Das initiale **Product Backlog**, welches den **vereinbarte Leistungsrahmen** operationalisiert, wird durch den Auftraggeber in Abstimmung mit dem Auftragnehmer erstellt und fortlaufend priorisiert. Der **vereinbarte Leistungsrahmen** ergibt sich dabei aus den Anforderungen dieses Vertrages und den Anlagen, insbesondere der **Anlage 2 – Leistungsbeschreibung**. Änderungen des **Product Backlogs** erfolgen nur innerhalb des vereinbarten Leistungsrahmens bzw. nach einem Change-Mechanismus.

#### 4.9.3 Sprint Planning und sprintbezogene Leistungskonkretisierung

Für jeden Sprint werden die jeweils konkret umzusetzenden Anforderungen aus dem **Product Backlog** im Rahmen des **Sprint Planning** zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer als **Sprint Backlog** abgestimmt:

- Der Auftraggeber ist berechtigt, innerhalb des vertraglich vereinbarten Leistungsrahmens die Reihenfolge, Priorisierung und sprintbezogene Konkretisierung der geschuldeten Leistungen festzulegen.
- Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die auf dieser Grundlage konkretisierten Leistungen umzusetzen, soweit diese vom vertraglich vereinbarten Leistungsumfang gedeckt sind. Eine Verweigerung ist nur zulässig, soweit die konkretisierte Anforderung außerhalb des vereinbarten Leistungsrahmens liegt oder ihre Umsetzung aus sachlich gerechtfertigten Gründen unzumutbar ist.
- Die sprintbezogene Konkretisierung und Priorisierung dient ausschließlich der operativen Steuerung innerhalb des vereinbarten Leistungsrahmens und begründet keine automatische Erweiterung des vertraglich geschuldeten Leistungsumfangs.
- Überschreiten konkretisierte Anforderungen den vertraglich vereinbarten Leistungsrahmen wesentlich, bedürfen sie – soweit vergabe- und vertragsrechtlich zulässig – einer gesonderten Vereinbarung der Parteien.

#### 4.9.4 Funktion der Sprint-Struktur

Die **agile Sprint-Struktur** dient der operativen Umsetzung, Priorisierung, Qualitätssicherung sowie der fortlaufenden Weiterentwicklung der geschuldeten Leistungen. Sie begründet für sich genommen keine eigenständigen vergütungs- oder abnahmerelevanten Leistungsabschnitte, soweit nicht ausdrücklich etwas Abweichendes vereinbart wird.

#### 4.9.5 Sprint Reviews, Inkremente und fortlaufende Prüfung

Die im Rahmen eines **Sprints** entwickelten **Inkremente** unterliegen einer fortlaufenden technischen und fachlichen Prüfung, insbesondere im Rahmen von **Sprint Reviews**. **Sprint Reviews** dienen der Fortschrittskontrolle,



## Erstellungsvertrag – AGIL

---

Qualitätssicherung und fachlichen Freigabe, stellen jedoch für sich genommen keine rechtsverbindliche Teilabnahme im werkvertraglichen Sinne dar.

### 4.9.6 Vergütung und (Teil-) Abnahme, Sprintziele

(Teil-)Abnahmen sowie die Vergütung bestimmen sich ausschließlich nach den vertraglich definierten Leistungsphasen, Modulen, Releases oder Meilensteinen, insb. gemäß Nr. 9 dieses Vertrages, soweit keine ausdrückliche abweichende Regelung getroffen wird.

Werden **Sprintziele** aus vom Auftragnehmer zu vertretenden Gründen wiederholt oder erheblich verfehlt, ist der Auftraggeber berechtigt, projektbezogene Eskalations-, Repriorisierungs- oder Korrekturmaßnahmen zu verlangen.

### 4.10 Zusammenarbeit, Leistungserbringung und organisatorische Verantwortung

#### 4.10.1 Eigenverantwortliche Leistungserbringung des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer erbringt die vertraglich geschuldeten Leistungen als eigenständige werkvertragliche Leistung in eigener organisatorischer, fachlicher, technischer und personeller Verantwortung. Er schuldet nicht die bloße Überlassung einzelner Arbeitskräfte oder die isolierte Bereitstellung von Personal, sondern die vertragsgemäße, eigenverantwortliche Umsetzung der vereinbarten Entwicklungs-, Anpassungs-, Customizing-, Pflege- oder sonstigen Softwareleistungen.

Der Auftragnehmer benennt dem Auftraggeber vor Leistungsbeginn das zur Vertragserfüllung vorgesehene **Entwicklungsteam** einschließlich der vertraglich oder vergabebezogen geforderten Qualifikationen, Rollen oder Schlüsselpersonen, das mindestens den in der **Nr. 2.5 der Anlage 2 – Leistungsbeschreibung** definierten personellen Mindestanforderungen, Kompetenzclustern, Lead-Anforderungen und Sprachkompetenzen entspricht. Die Benennung dient der Transparenz, Qualitätssicherung und vertragsgemäßen Leistungserbringung, begründet jedoch weder einen Anspruch auf personenbezogene Einzelsteuerung durch den Auftraggeber noch eine arbeitsrechtliche Eingliederung in dessen Organisation.

Das eingesetzte Entwicklerteam muss aus mindestens zwei Personen bestehen. Soweit für einzelne Kompetenzcluster Lead-Verantwortlichkeiten vorgesehen sind, dürfen diese nur Personen zugewiesen werden, die die hierfür festgelegten Mindestanforderungen, insbesondere hinsichtlich einschlägiger Berufserfahrung, erfüllen. Für jeder Person des Entwicklerteams wird die **Anlage 2a – Entwicklerprofil** als Anhang zur **Anlage 2 – Leistungsbeschreibung** genommen.

Soweit der Austausch benannter Schlüsselpersonen oder wesentlicher Teammitglieder erfolgt, hat der Auftragnehmer sicherzustellen, dass Qualifikation, Leistungsfähigkeit und vertragliche Anforderungen weiterhin mindestens gleichwertig erfüllt werden. Vertraglich oder vergaberechtlich vereinbarte Anforderungen an Schlüsselpersonal bleiben unberührt.

#### 4.10.2 Organisations-, Weisungs- und Personalverantwortung

Die Auswahl, interne Steuerung, Einsatzplanung, Aufgabenverteilung, Koordination und Kontrolle der zur Leistungserbringung eingesetzten Mitarbeitenden obliegen ausschließlich dem Auftragnehmer. Die eingesetzten Mitarbeitenden unterstehen ausschließlich dessen Organisations-, Weisungs- und Disziplinarbefugnis.

Die Parteien gewährleisten durch geeignete organisatorische Maßnahmen, dass die eingesetzten Mitarbeitenden des Auftragnehmers weder in die Arbeitsorganisation des Auftraggebers eingegliedert werden noch einem arbeitsrechtlichen, dienstrechtlichen oder sonstigen personenbezogenen Weisungsverhältnis zum Auftraggeber unterliegen.

Ein Arbeitsverhältnis zwischen dem Auftraggeber und den vom Auftragnehmer eingesetzten Mitarbeitenden wird nicht begründet, auch soweit Leistungen in Räumlichkeiten des Auftraggebers, unter Nutzung seiner Infrastruktur oder im Rahmen gemeinsamer Projektformate erbracht werden.

## Erstellungsvertrag – AGIL

---

### 4.10.3 Fachliche Anforderungen und Ansprechpartnerprinzip

Der Auftraggeber, der Product Owner sowie die vom Auftraggeber benannte technische Projektleitung oder fachliche Unterstützung definieren Anforderungen, Prioritäten, fachliche Zielsetzungen, Reihenfolgen, Abnahmekriterien und Abstimmungsbedarfe ausschließlich im Rahmen des vertraglich vereinbarten Leistungsgegenstandes.

Die fachliche Priorisierung und Konkretisierung der geschuldeten Leistungen begründet kein Recht des Auftraggebers zur unmittelbaren fachlichen, technischen, organisatorischen oder personenbezogenen Einzelweisung gegenüber einzelnen Mitarbeitenden des Auftragnehmers.

Anforderungen, Abstimmungen, Priorisierungen und sonstige projektbezogene Vorgaben erfolgen ausschließlich gegenüber den vom Auftragnehmer benannten verantwortlichen Ansprechpartnern, Projektleitern oder sonstigen hierfür vorgesehenen Koordinationsstellen.

### 4.10.4 Agile Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit im Rahmen des vereinbarten agilen Vorgehensmodells, insbesondere durch Mitwirkung an Sprint Planning, Refinements, Backlog-Abstimmungen, Sprint Reviews, Retrospektiven oder vergleichbaren Projektformaten, dient ausschließlich der fachlichen Konkretisierung, Priorisierung, Abstimmung und Qualitätssicherung der vertraglich geschuldeten Leistungen.

Auch die Mitwirkung des benannten Entwicklungsteams an agilen Projektformaten, regelmäßigen Abstimmungen oder sonstigen Koordinationsprozessen begründet weder eine Arbeitnehmerüberlassung noch ein arbeitsrechtliches Weisungsverhältnis oder eine Eingliederung in die Organisation des Auftraggebers. Die operative, technische, organisatorische und personelle Verantwortung verbleibt ausschließlich beim Auftragnehmer.

### 4.10.5 Kommunikations- und Projektstruktur

Beide Parteien benennen in **Anlage 1 – Kontaktinformationen** jeweils verantwortliche Ansprechpartner für sämtliche fachlichen, organisatorischen, technischen und vertraglichen Abstimmungen. Für einzelne Leistungsphasen, Meilensteine, Versionen oder Sprints können ergänzend gesonderte Ansprechpartner benannt werden.

Der Auftragnehmer stellt sicher, dass sein eingesetztes Team im Rahmen des vereinbarten Vorgehensmodells aktiv an den erforderlichen Abstimmungs-, Planungs- und Qualitätssicherungsprozessen mitwirkt und die vertragsgegenständlichen Leistungen eigenverantwortlich, koordiniert und innerhalb des vereinbarten Leistungsrahmens erbringt.

## 5 Pflege

- ☒ Der Auftragnehmer verpflichtet sich im Rahmen der Pflege zur Störungsbeseitigung und/oder zur Lieferung neuer Programmstände\* nach folgenden Regelungen:
- ☒ Pflegeleistungen nach dieser **Nr. 5** beziehen sich ausschließlich auf die softwareseitige Pflege, Weiterentwicklung und Fehlerbeseitigung der nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen. Nicht umfasst sind Hosting, produktiver Betrieb, Infrastrukturverantwortung, laufende Systemadministration oder sonstige Betriebsleistungen, soweit nicht ausdrücklich abweichend vereinbart.

### 5.1 Arten von Pflegeleistungen

#### 5.1.1 Störungsbeseitigung

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Störungen

- ☒ gemäß Ziffer 4.1 EVB-IT Erstellungs-AGB zu beseitigen.

## Erstellungsvertrag – AGIL

- ☐ in der Software\* gemäß Nummer \_\_\_\_\_ lfd. Nr. \_\_\_\_\_ gemäß Ziffer 4.1 EVB-IT Erstellungs-AGB zu beseitigen.
- ☐ gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ zu beseitigen.

Regelungen zur Störungsmeldung ergeben sich aus Nummer 9.2.

Regelungen zu Reaktions\*- und Wiederherstellungszeiten\*, Hotline und Teleservice\* im Rahmen der Störungsbeseitigung ergeben sich aus Nummer 10.

- ☒ Die Störungsbeseitigung erfolgt grundsätzlich durch Analyse, Entwicklung und Bereitstellung korrigierter Softwarestände, insbesondere durch Patches, Hotfixes, Updates, angepassten Quellcode, Build- oder Deployment-Artefakte. Ein unmittelbarer produktiver Systemeinsatz oder die eigenständige Administration produktiver Betriebsumgebungen ist nicht geschuldet. Soweit erforderlich, erfolgt Fehleranalyse auf Basis bereitgestellter Fehlerbeschreibungen, Testdaten, Logs oder abgestimmter technischer Zugriffsmöglichkeiten.

### 5.1.1.1 Ort der Störungsbeseitigung

- ☐ Die Störungsbeseitigung erfolgt durch Personal des Auftragnehmers vor Ort beim Auftraggeber.
- ☐ Der Auftragnehmer erbringt, soweit möglich, die in Anlage Nr. \_\_\_\_\_ vereinbarten Teile der Leistung mittels Teleservice\* entsprechend der Teleservicevereinbarung gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☐ Der Ort der Störungsbeseitigung ist in Anlage Nr. \_\_\_\_\_ geregelt.

### 5.1.2 Überlassung von verfügbaren Programmständen\* (Standardsoftware\*) (soweit einschlägig)

- ☒ Der Auftragnehmer verpflichtet sich, folgende Programmstände\* für die aufgeführte Standardsoftware\* zu überlassen, sobald sie am Markt verfügbar sind:

Lfd. Nr. aus Nummer 4.1	Patches*, Updates*	Upgrades*	Releases/ Versionen*	Leistung auf Anforderung des Auftraggebers	Leistung unverzüglich, sobald verfügbar
1	X	X	X		

- ☐ Der Auftragnehmer nimmt die Installation\*, soweit möglich, mittels Teleservice\* entsprechend der Teleservicevereinbarung gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ vor.
- ☐ Abweichend von Ziffer 4.2 EVB-IT Erstellungs-AGB ist der Auftragnehmer nicht verpflichtet, den Programmstand\* gemäß Nummer 5.1.2 lfd. Nr. \_\_\_\_\_ zu installieren\*.
- ☐ Besondere Vereinbarung zu Installation\* und Customizing\* der Programmstände\* gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

Soweit bezüglich der Nutzungsrechte der Standardsoftware\* Nutzungsrechtsregelungen aus den Lizenzbedingungen in Nummer 4.1.1 einbezogen sind, werden diese bei Überlassung neuer Programmstände\* der jeweiligen Standardsoftware\* durch die für den neuen Programmstand\* geltenden Nutzungsrechtsregelungen ersetzt, wobei die in Nummer 4.1.1 getroffenen Vereinbarungen auch für diese gelten. Diese neuen Nutzungsrechtsregelungen gelten aber nur unter den Voraussetzungen von Ziffer 4.2.2 EVB-IT Erstellungs-AGB und nur, soweit die neuen Lizenzbedingungen dem Auftraggeber bei Überlassung mit Hinweis auf diese Regelung schriftlich bekannt gegeben werden.

### 5.2 Beginn / Dauer der Pflege

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die vereinbarte Pflege beginnend mit

- ☐ dem Tag nach Ablauf der Verjährungsfrist für Sachmängelansprüche (Gewährleistungsfrist)
- ☒ dem Tag nach der Abnahme der jeweiligen Version MVP, V1 und oder V2.
- ☐ folgendem Datum \_\_\_\_\_

## Erstellungsvertrag – AGIL

jeweils

- ☐ für die Dauer von \_\_\_\_\_ Monaten
- ☒ bis zum 31.12.2027 auf Anforderung zu erbringen.

- ☐ für die Dauer von mindestens \_\_\_\_\_ Monaten (Mindestvertragsdauer)
- ☐ für die in Anlage Nr. \_\_\_\_\_ vereinbarte Dauer

zu erbringen.

### 5.3 Kündigung der Pflegeleistungen

- ☐ Abweichend von Ziffer 15.2 EVB-IT Erstellungs-AGB beträgt die Kündigungsfrist \_\_\_\_\_ Monat(e) zum Ablauf eines \_\_\_\_\_ (z.B. Kalendermonat/Kalendervierteljahr/Kalenderjahr).
- ☐ Ergänzend zu Ziffer 15.2 EVB-IT Erstellungs-AGB wird bei vereinbarter fester Laufzeit ein Sonderkündigungsrecht des Auftraggebers gem. Anlage Nr. \_\_\_\_\_ vereinbart.

### 5.4 Vergütung/Zahlungsfristen für Pflegeleistungen

#### 5.4.1 Vergütung

- ☐ Die Pflege ist (bei fester Laufzeit) insgesamt mit dem Pauschal festpreis\* abgegolten.  
Der Vergütungsanteil für die Pflege am Pauschal festpreis\* beträgt \_\_\_\_\_ Euro<sup>2</sup>.
- ☐ Die gesonderte Vergütung für die Pflege insgesamt (bei fester Laufzeit) beträgt pauschal \_\_\_\_\_ Euro.
- ☐ Die gesonderte monatliche Vergütung für die Pflege beträgt pauschal \_\_\_\_\_ Euro.
  - ☐ Für den Zeitraum bis zum Ablauf der Verjährungsfrist der Sachmängelansprüche wird eine abweichende monatliche Vergütung in Höhe von pauschal \_\_\_\_\_ Euro vereinbart.
- ☒ Die Vergütung für die Pflege gemäß Nummer(n) 5.1.1 (hier die relevanten Nummer(n) aus Nummer 5.1 eintragen) erfolgt gesondert nach Aufwand gemäß Nummer 7
  - ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.
  - ☒ Dabei ist Personal der Kategorie(n) 1 einzusetzen.
- ☐ Die Vergütung erfolgt gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

<sup>2</sup> Der Auftragnehmer hat den Anteil der Pflege an dem Pauschal festpreis\* anzugeben, selbst wenn in Nummer 1.2 keine gesonderte Ausweisung von Preisanteilen vorgesehen ist. Dies allein, um die Berechnung der Haftungsobergrenze gemäß Ziffer 14.2 EVB-IT Erstellungs-AGB und – bei Vereinbarung einer gesonderten Ausweisung – eine Bewertung des Pauschal festpreises\* zu ermöglichen.

#### 5.4.2 Zahlungsfristen für Pflegeleistungen

- ☐ monatlich (zahlbar bis zum 15. eines jeden Monats)
- ☒ quartalsweise (zahlbar bis zum 15. des zweiten Quartalsmonats)
- ☐ jährlich (zahlbar bis zum \_\_\_\_\_)
- ☐ einmalig zum \_\_\_\_\_
- ☐ gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_

## Erstellungsvertrag – AGIL

---

### 5.5 Sonstige Regelungen zu Pflegeleistungen

#### 5.5.1 Abnahme der Pflegeleistungen

- ☐ Besondere Regelungen zur Abnahme ergeben sich aus der Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☒ Pflegeleistungen gelten durch Bereitstellung und Freigabe korrigierter Softwarestände als erfüllt; produktive Deployment-Abnahme bleibt getrennt.

#### 5.5.2 Dokumentation der Pflegeleistungen

- ☒ Abweichend von Ziffer 4.5 Satz 1 EVB-IT Erstellungs-AGB ist der Auftragnehmer in dem in **Anlage Nr. 2 - Leistungsbeschreibung** aufgeführten Umfang verpflichtet, die im Rahmen der Pflege durchgeführten Maßnahmen zu dokumentieren.

### 6 Weitere Leistungen nach der Abnahme der Werkleistungen

#### 6.1 Weiterentwicklung und Anpassung

- ☐ Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Werkleistung jeweils nach den Vereinbarungen in Anlage Nr. \_\_\_\_\_ weiterzuentwickeln, zu optimieren und an die sich ändernden Bedürfnisse des Auftraggebers anzupassen. Soweit in der Anlage nichts anderes geregelt ist, erfolgt die Beauftragung entsprechend den Konditionen dieses Vertrages und der einbezogenen EVB-IT Erstellungs-AGB.

#### 6.2 Sonstige Leistungen

##### 6.2.1 Leistungsumfang

- ☐ Der Umfang der sonstigen Leistungen nach der Abnahme der Werkleistungen ergibt sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

##### 6.2.2 Vergütung

- ☐ Die sonstigen Leistungen nach der Abnahme sind mit dem Pauschalpreis\* abgegolten.
  - ☐ Der Vergütungsanteil am Pauschalpreis\* für sonstige Leistungen nach der Abnahme beträgt \_\_\_\_\_ Euro.
- ☐ Die sonstigen Leistungen nach der Abnahme sind mit der pauschalen Vergütung für die Pflege gemäß Nummer 5.4.1 abgegolten.
- ☐ Die gesonderte Vergütung für sonstige Leistungen nach der Abnahme beträgt pauschal \_\_\_\_\_ Euro.
- ☐ Die Vergütung erfolgt gesondert nach Aufwand gemäß Nummer 7
  - ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.
  - ☐ Dabei ist Personal der Kategorie(n) \_\_\_\_\_ einzusetzen.

### 7 Zusätzliche Regelungen für Open Source Software\*

- ☒ Der Auftragnehmer ist verpflichtet, hinsichtlich der pflegegegenständlichen Software\* eine Lizenzbestandsaufnahme durchzuführen, deren Ergebnis eine vollständige Software Bill of Materials (SBOM\*) ist. Die Lizenzbestandsaufnahme ist unverzüglich nach Vertragsschluss durchzuführen.

## Erstellungsvertrag – AGIL

- ☐ Die Lizenzbestandsaufnahme ist spätestens binnen \_\_\_\_\_ Kalendertagen abzuschließen.
- ☒ Die Lizenzbestandsaufnahme ist bis zur MVP-Architekturfreigabe abzuschließen.
  
- ☒ Die Vergütung für die Lizenzbestandsaufnahme ist mit der Vergütung ~~für die Pflege~~ der pauschalen Nachbereitungspauschale gemäß lfd. Nr. 1.2. der Anlage 3 – Preisblatt abgegolten.
- ☐ Die Vergütung für die Lizenzbestandsaufnahme erfolgt nach Aufwand gemäß Kategorie(n) \_\_\_\_\_ aus Nummer 8
  - ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.
- ☐ Die Vergütung für die Lizenzbestandsaufnahme erfolgt zu einem gesonderten Pauschalpreis in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.

Die SBOM\* ist gemäß Ziffer 5.7 der EVB-IT Erstellungs-AGB zu pflegen.

- ☐ Neue Programmstände\* von Standardsoftware\* bzw. Softwarekomponenten müssen stets
  - ☐ Open Source Software\* sein,
  - ☐ Open Source Software\* sein, für die ausschließlich von openCode\* freigegebene Lizenzen gelten,

soweit die Parteien nicht im Einzelfall ausdrücklich etwas anderes vereinbaren.

- ☒ Ist die Störungsbeseitigung oder die Überlassung neuer Programmstände\* vereinbart, so setzt der Auftragnehmer den Auftraggeber über das Erscheinen neuer Programmstände\* in Kenntnis und berät ihn dazu, wann ein neuer Programmstand\* übernommen werden sollte.
- ☒ Der Auftragnehmer überlässt dem Auftraggeber neue Programmstände\* von Open Source Software nur, nachdem er diese in einer von ihm bereitgehaltenen, geeigneten Testumgebung auf Funktionalität und Eignung für die Zwecke des Auftraggebers erfolgreich getestet hat.
  - ☐ Abweichend von Satz 1 stellt der Auftraggeber eine hierfür geeignete Umgebung zur Verfügung.
- ☒ Der Auftragnehmer stellt die Ergebnisse der Pflegeleistungen zusätzlich zur Überlassung an den Auftraggeber auf derjenigen öffentlichen Plattform für Softwareentwicklungsprojekte zur Verfügung, auf der die gepflegte Software\* hauptsächlich entwickelt und verwaltet wird. Die Zurverfügungstellung der Ergebnisse der Pflegeleistungen umfasst jeweils, soweit dort vorhanden, auch den ausführbaren Code, die Pflege der Dokumentation, der Software Bill of Materials (SBOM)\* und eines Verzeichnisses verwendeter Softwarekomponenten.

Zusätzlich erfolgt die Bereitstellung durch den Auftragnehmer wie folgt:

- ☐ auf der folgenden öffentlichen Plattform für Softwareentwicklungsprojekte: \_\_\_\_\_.
- ☐ auf openCode\*
- ☒ nach Maßgabe von **Anlage 7 - Anwendung des Open-Source-Gebots im Projekt SmarterLeben.**

## Erstellungsvertrag – AGIL

### 8 Ergänzende Vereinbarungen bei Vergütung nach Aufwand

#### 8.1 Vereinbarung der Preiskategorien bei Vergütung nach Aufwand

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Personalkategorie	Preis innerhalb der Zeiten gemäß Nummer 8.2.1 je Stunde	Preis innerhalb der Zeiten gemäß Nummer 8.2.1 je Tag	Preis innerhalb der Zeiten gemäß Nummer 8.2.2 je Stunde	Preis innerhalb der Zeiten gemäß Nummer 8.2.2 je Tag	Preis innerhalb der Zeiten gemäß Nummer 8.2.3 je Stunde	Preis innerhalb der Zeiten gemäß Nummer 8.2.3 je Tag
1	<b>Senior-Softwareentwickler</b> (mit mindestens 7 Jahre einschlägige Berufserfahrung)	-	Gemäß Anlage 3 – Preisblatt, lfd. Nr. 3.1.	-	-	-	-
2	<b>Softwareentwickler</b> (mit mindestens 3 Jahre einschlägige Berufserfahrung)	-	Gemäß Anlage 3 – Preisblatt, lfd. Nr. 3.2.	-	-	-	-
3	<b>Berater</b> (mit mindestens 3 Jahre einschlägige Berufserfahrung)	-	Gemäß Anlage 3 – Preisblatt, lfd. Nr. 3.3.	-	-	-	-

#### 8.2 Zeiten der Leistungserbringung bei Vergütung nach Aufwand

Die Leistungen des Auftragnehmers werden erbracht:

##### 8.2.1 Während der Geschäftszeiten an Werktagen (außer an Samstagen und Feiertagen am Erfüllungsort)

Wochentag	Uhrzeit
Montag bis Freitag	von 08:00 bis 17:00

##### 8.2.2 Außerhalb der Geschäftszeiten an Werktagen (außer an Samstagen und Feiertagen am Erfüllungsort)

Wochentag	Uhrzeit
_____ bis _____	von _____ bis _____

**Erstellungsvertrag – AGIL****8.2.3 Während sonstiger Zeiten**

Wochentag	Uhrzeit
Samstag	von ____ bis ____
Sonntag	von ____ bis ____
Feiertag am Erfüllungsort	von ____ bis ____

- ☐ Weitere Vereinbarungen gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_.

**8.3 Abweichende Regelungen für die Bestimmung und Vergütung von Personentagesätzen**

- ☐ Abweichend von Ziffer 8.5 Satz 1 EVB-IT Erstellungs-AGB können bei entsprechendem Nachweis für einen Personentag bis zu 10 Stunden abgerechnet werden.
- ☐ Abweichend von Ziffer 8.5 Satz 2 und Satz 3 EVB-IT Erstellungs-AGB wird Folgendes vereinbart: Ein voller Tagessatz kann nur in Rechnung gestellt werden, wenn mindestens 10 Zeitstunden geleistet wurden. Werden weniger als 10 Zeitstunden pro Tag geleistet, sind diese anteilig in Rechnung zu stellen.
- ☐ Weitere Vereinbarungen gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_.

**8.4 Reisekosten, Nebenkosten\*, Materialkosten und Reisezeiten****8.4.1 Reisekosten, Nebenkosten\* und Materialkosten**

- ☒ Reisekosten werden nicht gesondert vergütet.
- ☐ Reisekosten werden vergütet gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_.
- ☒ Nebenkosten\* werden nicht gesondert vergütet.
- ☐ Nebenkosten\* werden vergütet gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_.
- ☒ Materialkosten werden nicht gesondert vergütet.
- ☐ Materialkosten werden vergütet gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_.

**8.4.2 Reisezeiten**

- ☒ Reisezeiten werden nicht gesondert vergütet.
- ☐ Reisezeiten werden zu 50 % als Arbeitszeiten vergütet.
- ☐ Reisezeiten werden vergütet gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_.

**8.5 Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand**

- ☐ Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand sind in Anlage Nr. \_\_\_\_ vereinbart.



## Erstellungsvertrag – AGIL

### 8.6 Preisanpassung für Pflegeleistungen, die nicht im Pauschalpreis\* enthalten sind

- ☐ Gemäß Ziffer 8.7 EVB-IT Erstellungs-AGB wird eine Preisanpassung vereinbart für Pflegeleistungen gemäß Nummer(n) \_\_\_\_\_ (hier entsprechende Nummer(n) eintragen: 5.1.1 und/oder 5.1.2).
- ☐ Abweichend von Ziffer 8.7 EVB-IT Erstellungs-AGB wird eine Preisanpassung für Pflegeleistungen nach Maßgabe der Anlage Nr. \_\_\_\_\_ vereinbart.

### 9 Termin-, Leistungs- und Zahlungsplan

- ☒ Der Termin- und Leistungsplan ergibt sich aus folgender Tabelle:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der zu erbringenden Leistung	Art des Termins MS <sup>1</sup> , BzA <sup>2</sup> , BzTA <sup>3</sup> , TA <sup>4</sup> , VE <sup>5</sup>	Leistungszeit (Datum oder Zeitpunkt nach Zuschlagserteilung)	Leistungsort (einschließlich Anschrift)	Bemerkungen
1	Produktivbetrieb mit allen geforderten Funktionalitäten des MVP gemäß <b>Nr. 3.2 der Anlage 2 - Leistungsbeschreibung</b>	VE	spätestens 30.09.2026	Remote, Übergabe an den Auftraggeber	<b>Diese Ausführungsfrist ist Vertragsstrafen relevant.</b>
2	Produktivbetrieb mit allen geforderten Funktionalitäten der Version 1.0 gemäß <b>Nr. 3.3 der Anlage 2 - Leistungsbeschreibung</b>	VE	spätestens 31.03.2027	Remote, Übergabe an den Auftraggeber	<b>Diese Ausführungsfrist ist Vertragsstrafen relevant.</b>
3	Produktivbetrieb mit allen geforderten Funktionalitäten der Version 2.0 gemäß <b>Nr. 3.4 der Anlage 2 - Leistungsbeschreibung</b>	VE	spätestens 30.09.2027	Remote, Übergabe an den Auftraggeber	<b>Diese Ausführungsfrist ist Vertragsstrafen relevant.</b>

Fußnote	Erläuterung
1	MS = Meilenstein
2	BzA = Bereitstellung zur Abnahme
3	BzTA = Bereitstellung zur Teilabnahme
4	TA = Teilabnahmetermin
5	VE = Vertragserfüllungstermin* (Abnahme)

- ☐ Der Termin- und Leistungsplan ergibt sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☐ Die Zahlung erfolgt nach der Abnahme.
- ☐ Der Zahlungsplan ergibt sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

## 10 Kommunikation

### 10.1 Ansprechpartner

Art des Kontakts	Ansprechpartner des Auftragnehmers	Ansprechpartner des Auftraggebers
Name:	Gemäß Anlage 1 – Kontaktinformationen.	
Position:		
Organisationseinheit/Abteilung:		
Telefon:		
Fax:		
E-Mail:		
Postanschrift:		

### 10.2 Störungs- bzw. Mängelmeldung

#### 10.2.1 Form der Störungs- bzw. Mängelmeldung

- ☐ Die Störungs- bzw. Mängelmeldung erfolgt abweichend von Ziffer 10.3 EVB-IT Erstellungs-AGB in der Regel gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_.

#### 10.2.2 Adresse für Störungs- bzw. Mängelmeldung

Die Störungs- bzw. Mängelmeldung erfolgt

- ☐ an folgende Adresse:

Art des Kontakts	Kontaktdaten
Name/Firma:	
Organisationseinheit/Abteilung:	
<input type="checkbox"/> Postanschrift:	
<input type="checkbox"/> Telefon	
<input type="checkbox"/> Fax:	
<input type="checkbox"/> E-Mail:	
<input type="checkbox"/> Web-Adresse:	

- ☒ gemäß Anlage Nr. [1 – Kontaktinformationen](#).

## Erstellungsvertrag – AGIL

### 11 Regelungen zu Reaktions\*- und Wiederherstellungszeiten\*, Hotline und Teleservice\*

#### 11.1 Reaktions\*- und Wiederherstellungszeiten\*

☒ Es werden folgende Reaktions\*- und Wiederherstellungszeiten\* vereinbart:

Mängelklasse	Reaktionszeit* in Stunden	Wiederherstellungszeit* in Stunden
Betriebsverhindernder Mangel	2	48
Betriebsbehindernder Mangel	4	72
Leichter Mangel	24	240

- ☐ Die Reaktions\*- und Wiederherstellungszeiten\* werden in Anlage Nr. \_\_\_\_\_ festgelegt.
- ☐ Weitere Vereinbarungen (z.B. Reaktionszeiten\*, Wiederherstellungszeiten\*, Service Level Agreement) gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

Reaktions\*- und Wiederherstellungszeiten\* beginnen ausschließlich mit dem Zugang der Störungs- bzw. Mängelmeldung während der vereinbarten Servicezeiten und laufen ausschließlich während der vereinbarten Servicezeiten.

Ergänzend können in Nummer 16 für die Nichteinhaltung der o.g. Zeiten Vertragsstrafen vereinbart werden.

#### 11.2 Servicezeiten

☒ Es werden folgende Servicezeiten vereinbart:

Tag	Uhrzeit
Montag bis Freitag	von 09:00 bis 17:00 Uhr
An Sonntagen	von _____ bis _____ Uhr
An Feiertagen am Erfüllungsort	von _____ bis _____ Uhr

- ☐ Weitere Vereinbarungen zu Servicezeiten gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

#### 11.3 Hotline

☒ Der Auftragnehmer gewährt eine telefonische deutschsprachige Unterstützung (Hotline) zu folgenden Zeiten:

Tag	Uhrzeit
Montag bis Freitag	von 09:00 bis 17:00 Uhr
An Sonntagen	von _____ bis _____ Uhr



## Erstellungsvertrag – AGIL

Tag	Uhrzeit
An Feiertagen am Erfüllungsort	von ____ bis ____ Uhr

- ☐ Weitere Vereinbarungen zur Hotline (z.B. Kreis der Berechtigten, Leistungsumfang) gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_.

### 11.4 Behandlung von Änderungsverlangen (Change Requests)

- ☐ Ergänzend/abweichend zu/von Ziffer 16 EVB-IT Erstellungs-AGB sind die Vereinbarungen über die Behandlung von Änderungsverlangen (Change Requests), die während der Vertragsdauer vom Auftraggeber vorgebracht werden, festgelegt in Anlage Nr. \_\_\_\_.

### 12 Weitere Pflichten des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer hat folgende weitere Pflichten:

#### 12.1 Besondere Anforderungen an Mitarbeiter des Auftragnehmers

- ☐ Mindestanforderungen an das einzusetzende Personal des Auftragnehmers ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_.

#### 12.2 Kopier- oder Nutzungssperre\*

- ☒ Die Leistungen des Auftragnehmers weisen keine Kopier- oder Nutzungssperren\* auf.
- ☐ Die Leistungen des Auftragnehmers weisen folgende Kopier- oder Nutzungssperren\* auf: \_\_\_\_\_. Näheres siehe Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

#### 12.3 Mitteilungspflicht bezüglich der zur Vertragserfüllung eingesetzten Werkzeuge\*

- ☐ Der Auftragnehmer teilt dem Auftraggeber mit, dass er folgende Werkzeuge\* für die Erstellung der Individualsoftware\*, die für die Bearbeitung und Umgestaltung der Individualsoftware\* notwendig sind,
- ☐ verwenden wird: \_\_\_\_\_. Näheres siehe Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
  - ☐ entwickeln wird: \_\_\_\_\_. Näheres siehe Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☐ In Ergänzung zu Ziffer 6.2 der EVB-IT Erstellungs-AGB erstreckt sich die Mitteilungspflicht des Auftragnehmers auch auf die für die Erstellung der Werkleistungen insgesamt eingesetzten Werkzeuge\*.

### 13 Mitwirkung des Auftraggebers

- ☐ Die Mitwirkung des Auftraggebers ergibt sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_.
- ☒ Der Auftraggeber stellt die zur Umsetzung erforderlichen fachlichen Anforderungen, Priorisierungen, Freigaben und sonstigen Mitwirkungsleistungen rechtzeitig bereit. Verzögerungen oder wesentliche Änderungen der Mitwirkungsleistungen können Auswirkungen auf Zeitplan, Aufwand und Vergütung haben.

## Erstellungsvertrag – AGIL

### 14 Abnahme

#### 14.1 Gegenstand der Abnahme

- ☐ Ergänzende Vereinbarungen zum Gegenstand der Abnahme gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☒ **Ergänzend gilt:** Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber zur Durchführung der jeweiligen fachlichen, technischen oder vertraglichen Abnahme einen vertragsgemäßen, abnahmefähigen Softwarestand bereitzustellen. Hierzu gehören insbesondere die für die Prüfung, Integration und Abnahme erforderlichen Quellcode-, Build-, Konfigurations-, Deployment- und sonstigen zur vertragsgemäßen Überführung in die vorgesehene Test-, Integrations- oder Abnahmeumgebung notwendigen Software- und Projektartefakte sowie die vereinbarte technische und fachliche Dokumentation. Dies gilt für die  
  
Die Bereitstellung zur Abnahme umfasst die vollständige und nachvollziehbare Übergabe des vereinbarten Leistungsgegenstandes in einem Zustand, der dessen vertragsgemäße Prüfung in der vorgesehenen Abnahmeumgebung ermöglicht. Soweit nicht ausdrücklich anderweitig vereinbart, schuldet der Auftragnehmer im Rahmen der Abnahme weder den produktiven Betrieb noch Hosting-Leistungen, sondern die abnahmefähige, testbare und überführbare Bereitstellung des geschuldeten Softwarestandes.  
  
Die vorstehenden Verpflichtungen zur Bereitstellung eines vertragsgemäßen, abnahmefähigen Softwarestandes gelten jeweils für die vertraglich vorgesehenen Meilensteine und Versionen, insbesondere für MVP, Version 1.0 und Version 2.0 gemäß **Nr. 9 dieses Vertrages**, soweit nicht ausdrücklich abweichende Vereinbarungen getroffen werden.
- ☐ Der Auftragnehmer schuldet die zum Zeitpunkt der Bereitstellung zur Abnahme aktuellste Version der vereinbarten Software\*.

#### 14.2 Testdaten

- ☐ Die Testdaten erstellt der Auftraggeber. Einzelheiten gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☐ Die Testdaten erstellt der Auftragnehmer. Einzelheiten gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

#### 14.3 Funktionsprüfung

- ☐ Dauer der Funktionsprüfungszeit (abweichend von der 30tägigen Frist in Ziffer 11.2 EVB-IT Erstellungs-AGB): \_\_\_\_\_.
- ☐ Dauer der Funktionsprüfungszeit für teilabzunehmende Leistungen (abweichend von der 14tägigen Frist in Ziffer 11.2 Satz 2 EVB-IT Erstellungs-AGB): \_\_\_\_\_.
- ☐ Abweichend von Ziffer 11.5 EVB-IT Erstellungs-AGB beträgt der Zeitrahmen für erneute Funktionsprüfungen statt 14 Tagen jeweils \_\_\_\_\_.
- ☐ Ort und Dauer der Funktionsprüfung(en) ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_ (abweichend von Ziffern 11.2 und 11.3 EVB-IT Erstellungs-AGB).
- ☐ Die Durchführung der Funktionsprüfung für die Werksleistungen insgesamt erfolgt abweichend von Ziffer 11.3 EVB-IT Erstellungs-AGB nicht in der in Nummer 3 genannten, sondern in folgender Systemumgebung\*: \_\_\_\_\_.
- ☐ Die Durchführung der Funktionsprüfung für teilabzunehmende Leistungen erfolgt abweichend von Ziffer 11.3 EVB-IT Erstellungs-AGB nicht in der in Nummer 3 genannten, sondern in folgender Systemumgebung\*: \_\_\_\_\_.
- ☐ Die Regelungen zur Durchführung der Funktionsprüfung und der Abnahme ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_ (abweichend von Ziffer 11 EVB-IT Erstellungs-AGB).

### 15 Mängelhaftung (Gewährleistung)

#### 15.1 Verjährungsfrist (Gewährleistungsfrist) für Mängel

- ☐ Es gilt Ziffer 12.3 EVB-IT Erstellungs-AGB mit der Maßgabe, dass für Sachmängel und Rechtsmängel, die nicht Rechtsmängel der Individualsoftware\* sind, die Verjährungsfrist statt 24 Monate \_\_\_\_\_ Monate beträgt.
- ☐ Anstelle der in Ziffer 12.3 EVB-IT Erstellungs-AGB geregelten zwölfmonatigen Frist für den Rücktritt bezogen auf die Standardsoftware\* tritt eine \_\_\_\_\_ monatige Frist.
- ☐ Die Verjährungsfristen für Sach- und Rechtsmängel ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☐ Abweichend von Ziffer 12.4 EVB-IT Erstellungs-AGB endet die Verjährungsfrist für Mängel an Teilleistungen nicht zwei Jahre nach der Teilabnahme und frühestens neun Monate nach der Gesamtabnahme, sondern gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

#### 15.2 Weitere Vereinbarungen zur Mängelhaftung

Die Mängelmeldung erfolgt gemäß Nummer 10.2.

- ☐ Reaktions\*- und Wiederherstellungszeiten\*, Hotline und Teleservice\* im Rahmen der Mängelhaftung (Gewährleistung) ergeben sich aus Nummer 11.
- ☐ Der Ausschluss der Rechtsmängelhaftung wegen Patentverletzungen, die Dritte gegen den Auftraggeber wegen einer Nutzung außerhalb von EU und EFTA geltend machen (Ziffer 12.6 EVB-IT Erstellungs-AGB), gilt nicht.
- ☐ Weitere Vereinbarungen gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### 16 Abweichende Haftungsregelungen / Haftung für entgangenen Gewinn

- ☐ Abweichend von Ziffer 14.5 EVB-IT Erstellungs-AGB haftet der Auftragnehmer auch für entgangenen Gewinn.
- ☐ Abweichend von Ziffer 14.1 bis 14.3 EVB-IT Erstellungs-AGB gelten für die Haftung die Regelungen gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### 17 Vertragsstrafen bei Verzug

- ☐ Abweichend von Ziffer 9.3 EVB-IT Erstellungs-AGB wird im Rahmen der Erstellung die Vertragsstrafenregelung gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ vereinbart.
- ☐ Abweichend von Ziffer 9.3 EVB-IT Erstellungs-AGB gilt die dort aufgeführte Vertragsstrafe nicht bei Überschreitung der für die Teilabnahmen gemäß Nummer 9 festgelegten Termine.
- ☐ Zusätzlich zur Vertragsstrafe gemäß Ziffer 9.3 EVB-IT Erstellungs-AGB werden in Anlage Nr. \_\_\_\_\_ Vertragsstrafen für die Nichteinhaltung der in Nummer 11 geregelten Reaktions-\* und Wiederherstellungszeiten\* vereinbart.
- ☒ Zusätzlich zur Vertragsstrafe gemäß Ziffer 9.3 EVB-IT Erstellungs-AGB gilt: Verbindliche Vertragsstrafen können bei schuldhafter Überschreitung der vertraglich definierten Meilensteine gemäß Nr. 9 dieses Vertrages verwirkt werden. Eine Vertragsstrafe entfällt, soweit die Verzögerung auf Umständen beruht, die außerhalb des Verantwortungs- oder Risikobereichs des Auftragnehmers liegen, insbesondere auf Änderungen oder Erweiterungen des vereinbarten Leistungsrahmens, nicht rechtzeitiger Mitwirkung des Auftraggebers, Verzögerungen durch Dritte oder sonstigen vom Auftragnehmer nicht zu vertretenden Umständen.

### 18 Weitere Vereinbarungen

#### 18.1 Übergabe bzw. Hinterlegung des Quellcodes\*

##### 18.1.1 Übergabe des Quellcodes\*

- ☐ Abweichend von Ziffer 17.1 EVB-IT Erstellungs-AGB wird der Quellcode\* der Individualsoftware\* gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ übergeben.
- ☐ Abweichend von Ziffer 17.1 EVB-IT Erstellungs-AGB wird die Individualsoftware\* gemäß Nummer 4.4.1 lfd. Nr. \_\_\_\_\_ nur im Objektcode\* und nicht im Quellcode\* übergeben.
- ☐ Abweichend von Ziffer 17.1 EVB-IT Erstellungs-AGB wird der Quellcode\* der Anpassungen der Standardsoftware\*, die nicht gemäß Ziffer 2.2.1 EVB-IT Erstellungs-AGB in den Standard übernommen werden, gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ übergeben.
- ☐ Abweichend von Ziffer 17.1 EVB-IT Erstellungs-AGB wird der Quellcode\* der Individualsoftware\* am Ende jedes Erstellungstages in dem Software-Depository des Auftraggebers gespeichert.
  - ☐ Näheres ergibt sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☐ Abweichend von Ziffer 17.1 EVB-IT Erstellungs-AGB wird der Quellcode\* der Anpassungen der Standardsoftware\* gemäß Ziffer 2.2.1 EVB-IT Erstellungs-AGB am Ende jedes Erstellungstages in dem Software-Depository des Auftraggebers gespeichert.
  - ☐ Näheres ergibt sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

Die Pflichten in Bezug auf die Übergabe des Quellcodes\* von Open Source Software\* bleiben von den vereinbarten Abweichungen nach dieser Nummer 18.1.1 unberührt.

##### 18.1.2 Hinterlegung des Quellcodes\*

- ☐ Es wird gemäß Ziffer 17.2 EVB-IT Erstellungs-AGB die Hinterlegung des Quellcodes\* der Standardsoftware\* oder Individualsoftware\* (abweichend von Ziffer 17.1 EVB-IT Erstellungs-AGB) gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_ vereinbart.
- ☒ Es gelten insoweit die Vorgaben nach Maßgabe der **Anlage 7 – Anwendung des Open-Source-Gebots im Projekt SmarterLeben**

#### 18.2 Haftpflichtversicherung

- ☒ Der Nachweis einer Haftpflichtversicherung gemäß Ziffer 19.1 EVB-IT Erstellungs-AGB wird vereinbart.

#### 18.3 Datenschutz, Geheimhaltung und Sicherheit

- ☐ Ergänzend zu bzw. abweichend von Ziffer 20 EVB-IT Erstellungs-AGB ergeben sich Regelungen zur Geheimhaltung bzw. zur Sicherheit aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☐ Da durch den Auftragnehmer personenbezogene Daten im Auftrag des Auftraggebers verarbeitet werden sollen (Auftragsdatenverarbeitung), treffen die Parteien in Anlage Nr. 4 eine schriftliche Vereinbarung, die zumindest die gesetzlichen Mindestanforderungen beinhaltet (z.B. gemäß Art. 28 DSGVO).
- ☐ Die Parteien treffen sonstige Vereinbarungen zum Datenschutz gemäß Anlage Nr. \_\_\_\_\_.
- ☒ Ergänzend zu bzw. abweichend von Ziffer 20 EVB-IT Erstellungs-AGB treffen die Parteien folgende Regelungen bzgl. Datenschutz, Informationssicherheit und Vertraulichkeit:

## Erstellungsvertrag – AGIL

---

(1) Der Auftragnehmer ist verpflichtet seine Leistungen so zu erbringen, dass sie dem aktuellen Stand der Technik und der Informationssicherheit entspricht und die aktuellen Bestimmungen zum Datenschutz eingehalten werden.

(2) Der Auftragnehmer verfügt für die Bereitstellung der Leistung (inklusive der dazu notwendigen infrastrukturellen, organisatorischen, personellen und technischen Komponenten) über ein angemessenes, dokumentiertes und implementiertes **Sicherheitskonzept** und ein **Informationssicherheits-Managementsystem** (ISMS), einschließlich eines **Notfall-Managements**.

(3) Der Auftragnehmer informiert den Auftraggeber zeitnah und in angemessener Form von ihn betreffenden Sicherheitsvorfällen. Sofern durch den Auftraggeber ein **IT-Sicherheitsbeauftragter** oder eine andere Person für den Empfang solcher Informationen benannt wurde, folgt die Information unmittelbar an diesen.

(4) Der Auftragnehmer und seine Mitarbeiter halten während der gesamten Vertragslaufzeit und auch darüber hinaus die Vorgaben des Vertrages zur Informationssicherheit und Datenschutz ein.

(5) Der Auftragnehmer hat die Einhaltung der Anforderung nach diesem Vertrag und den Anlagen entsprechend auch bei Einsatz eines Unterauftragnehmers und dessen Mitarbeitern sicherzustellen.

(6) Soweit der Auftragnehmer als Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DS-GVO personenbezogene Daten im Auftrag im Sinne des Art. 28 Abs. 3 DS-GVO („Auftragsverarbeitung“) verarbeitet, verpflichten sich die Parteien, soweit gesetzlich erforderlich oder in der Sache notwendig, eine „Vereinbarung über die Datenverarbeitung im Auftrag“ („AVV“) gemäß Art. 28 Abs. 3 DS-GVO abzuschließen. Eine Mustervereinbarung ist diesem Vertrag als **Anlage 4** beigefügt. Das beigefügte Muster wird im Austausch an die tatsächliche Auftragsverarbeitung angepasst, eine Abänderung der inhaltlichen Regelungen, ist damit nicht verbunden.

(7) Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber bei der Erstellung einer **Datenschutzfolgeabschätzung** und einer **Verarbeitungsdokumentation** umfänglich unterstützen. Der Auftragnehmer stellt hierzu insbesondere eine **detaillierte Prozessbeschreibung** der Software zur Verfügung, aus der hervorgeht, „wer“ „welche“ Daten / Datenkategorien „wo“ und „wie“ verarbeitet.

(8) Soweit durch die gesonderten Anforderungen der **Anlage 7 - Anwendung des Open-Source-Gebots im Projekt SmarterLeben** nicht abweichend vorgegeben verpflichtet sich der Auftragnehmer zur unbedingten Verschwiegenheit und Geheimhaltung aller Vorgänge, welche im Zusammenhang mit der Bearbeitung der Leistung unmittelbar zu seiner Kenntnis gelangen sowie über Inhalte zu internen Geschäftsprozessen des Auftraggebers. Dabei hat er alle ihm im Rahmen der Vertragsdurchführung bekannt gewordenen internen Unterlagen (Schriftstücke und Datenträger) der Auftraggeberin und Dritter vertraulich zu behandeln und – soweit sie sich in seinem Besitz befinden – nach Vertragsdurchführung an den Auftraggeber herauszugeben. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Auftragnehmer nicht zu. Der Auftragnehmer hat alle im Rahmen der Vertragsdurchführung erstellten Unterlagen und Ergebnisse vertraulich zu behandeln. Eine Weitergabe an Dritte ist nur in Absprache mit dem Auftraggeber gestattet. Soweit Erfüllungsgehilfen oder sonstige Dritte von dem Auftragnehmer vertragsgemäß solche Unterlagen zugänglich gemacht werden, hat er auch diese zur vertraulichen Behandlung derselben zu verpflichten.

(9) **Vertragliches Rücktrittsrecht:** Sollte durch eine **Datenschutzfolgenabschätzung** oder anderweitig festgestellt werden, dass das durch den Auftragnehmer erstellte Leistungsergebnis, ein hohes Risiko für die Betroffenen zur Folge hat, ohne dass dieses durch Abhilfemaßnahmen beseitigt werden kann, kann der Auftraggeber vom Vertrag zurücktreten.





## Erstellungsvertrag – AGIL

---

### 18.4 Kündigungsrecht des Auftraggebers

- ☐ Abweichend von den gesetzlichen Regelungen und Ziffer 15.3 EVB-IT Erstellungs-AGB ergeben sich die Ansprüche des Auftragnehmers bei einer Kündigung des Auftraggebers gemäß § 648 BGB aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

### 18.5 Sonstige Vereinbarungen

- ☐ Sonstige Vereinbarungen: \_\_\_\_\_
- ☐ Die sonstigen Vereinbarungen ergeben sich aus Anlage Nr. \_\_\_\_\_.

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Auftragnehmer

Datum, Name

Datum, Name

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Auftragnehmer

Datum, Name

Datum, Name